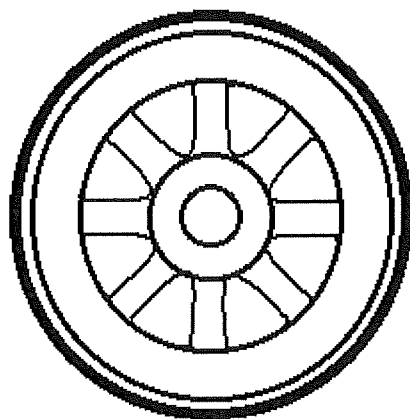


Einwohnergemeinde Radelfingen



Schulreglement inkl. Tagesschulangebote

**Gültig ab Schuljahr 2022/2023
ersetzt Reglement ab Schuljahr 2011/2012**

Die Gemeinde Radelfingen erlässt folgendes Schulreglement inkl. Tagesschulangebote

Zweck und Geltungsbereich	<p>Art. 1 ¹Dieses Reglement regelt das Volksschulwesen der Gemeinde Radelfingen.</p> <p>²Für die Primar- und Sekundarschule Aarberg und die Primarschule Matzwil gelten die Reglemente der entsprechenden Schulverbände.</p>
Organe	<p>Art. 2 Detaillierte Bestimmungen zu Aufgaben, Befugnissen und Organisation von Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Bildungskommission, Schulleitung, Tagesschulleitung, Schulsekretariat, Lehrpersonen, Betreuungspersonen Tagesschule und Hausmeister finden sich:</p> <ul style="list-style-type: none">- im Organisationsreglement (OGR) der Gemeinde Radelfingen- in der Organisationsverordnung (OGV) der Gemeinde Radelfingen- im Funktionendiagramm für Gemeinden mit Tagesschulangebot im Anhang I dieses Reglements.
Primarstufe / Zyklus 1 + 2	<p>Art. 3 Jedes Kind hat das Recht 8 Jahre die Primarstufe zu besuchen.</p>
Sekundarstufe I / Zyklus 3	<p>Art. 4 ¹ Der Unterricht auf der Sekundarstufe I erfolgt in Real- und Sekundarklassen. Die Klassen der Sekundarstufe I werden vom Schulverband Aarberg in Aarberg geführt.</p> <p>² Die Schülerin oder der Schüler besucht eine Klasse desjenigen Schultyps, dem sie oder er zugewiesen ist.</p>
Besondere Massnahmen	<p>Art. 5 ¹ Kinder, die besonderer Massnahmen bedürfen, werden so weit möglich in den Regelklassen unterrichtet.</p> <p>² In den Regelklassen werden die besonderen Massnahmen während oder zusätzlich zum Unterricht umgesetzt.</p> <p>³ In den besonderen Klassen werden Kinder unterrichtet, wenn der Grund ihrer Zuweisung so beschaffen ist, dass</p> <ul style="list-style-type: none">a diesem durch besondere Massnahmen innerhalb der Regelklasse nicht genügend Rechnung getragen werden kann oderb die Regelklasse durch diesen in zu hohem Ausmass betroffen ist. <p>⁴ Besondere Klassen werden allenfalls vom Schulverband Aarberg in Aarberg geführt.</p>
Wege und Transporte	<p>Art. 6 Der Schulweg (Weg zwischen Aufenthaltsort und Schule) und der Weg zwischen den verschiedenen Schulangeboten (Weg zwischen Schule - Turnhalle - Tagesschule) müssen zumutbar sein.</p> <p>² Sind sie dies nicht, ergreift die Einwohnergemeinde Radelfingen geeignete Massnahmen. Bestimmungen zum Transport von Schülerinnen und Schülern</p>

finden sich im Reglement über den Transport von Schülerinnen und Schülern und der Verordnung über den Transport von Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Radelfingen.

- Tagesschulangebote **Art. 7** ¹ Die Tagesschulangebote werden von der Gemeinde geführt, wenn eine genügende Nachfrage besteht.
- Art. 8** Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen erfolgt mindestens zur Hälfte durch pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildetes Personal.
- Art. 9** ¹ Von den Eltern werden Gebühren für die Betreuung nach kantonalem Tarif erhoben.
- ² Die Gebühren für die Mahlzeiten betragen zwischen 8 und 12 Franken.
- ³ Der Gemeinderat regelt das Nähere in der Verordnung über die Tagesschule.
- Art. 10** ¹ Die Anstellungsbedingungen des Tagesschulpersonals richten sich nach dem Personalreglement der Gemeinde.
- ² Der Gemeinderat regelt das Nähere in der Verordnung über die Tagesschule.
- Gesundheitsdienste **Art. 11** ¹ Der schulärztliche Dienst wird in der Regel durch in der Gemeinde Radelfingen praktizierende Ärztinnen und Ärzte im Auftragsverhältnis durchgeführt.
- ² Die Untersuchungen der Primarstufenkinder der Schule Radelfingen wird durch das Schulsekretariat organisiert und kontrolliert.
- Art. 12** ¹ Der schulzahnärztliche Dienst wird in der Regel durch in der Gemeinde Radelfingen praktizierende Zahnärztinnen und Zahnärzte im Auftragsverhältnis durchgeführt.
- ² Die Untersuchungen der Primarstufenkinder der Schule Radelfingen wird durch das Schulsekretariat organisiert und kontrolliert.
- Anhang 1 / Funktionendiagramm **Art. 13** ¹ Der Anhang 1 «Funktionendiagramm für Gemeinden mit Tagesschulangebot» ist Bestandteil dieses Reglements. Änderungen/Anpassungen des Anhangs 1 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

So beraten und angenommen durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

Namens der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin

Christine Gerber

Der Gemeindeverwalter

Martin Riesen



Detligen, 13. Dezember 2022

Auflagezeugnis

Der Gemeindeverwalter hat dieses Reglement vom 11. November 2022 bis 12. Dezember 2022 in der Gemeindeverwaltung Radelfingen in Detligen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die Auflage wurde in den Amtsanzeigern Nr. 44 vom 4. November 2022 und Nr. 47 vom 25. November 2022 bekannt gemacht.

Der Gemeindeverwalter

Martin Riesen

Detligen, 13. Dezember 2022

Beschwerden: Keine

Der Gemeindeverwalter

Martin Riesen

Detligen, 13. Dezember 2022

Funktionsdiagramm für Gemeinden mit Tagesschulangebot (Stand September 2022)

	Stimmberedtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Leitung Tagesschule	Leitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Päd. Betreuungsperson	Nicht päd. Betreuungsperson	Hauswart	Koch/Köchin	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Legende:																	
E = Entscheid																	
A = Antrag																	
V = Vollzug																	
M = Mitwirkung																	
I = Information																	
Grau hinterlegt = Zwingende Vorgabe (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)																	
1. Schülerinnen und Schüler																	
1.1 Schuleintritt und -austritt																	
Einschreibung																	
Späterer Eintritt in die Basisstufe																	
Reduziertes Pensum im 1. Basisstufenjahr																	
Übertritt von der Basisstufe in das 3. Schuljahr der Primarstufe																	
Integrative Umsetzung des besonderen Volksschulangebots																	
Vorzeitige Schulentlassung																	
Führen Verzeichnis von Schülerinnen und Schülern in Privatschulen																	
Schulung an anderem Ort / andere Volksschule																	
Schulung an Privatschulen																	
Musikschulbesuche an anderem Ort																	
Gesuch Schulbustransporte / Postauto																	
1.1.1 Tagesschule: Ein- und Austritt																	
Bedarfsfrage/Ausschreibung des Angebots																	
Einteilung zu Tagesschulmodulen																	
Aufnahmebestätigung																	
Genehmigung Abmeldung/vorzeitiger Austritt																	
1.2 Schul- und Klassenzeiteilung / Laufbahnentscheide																	
Zuweisung zu Klassen und Gruppen (Normalfall)																	
Zuweisung zu fakultativem Unterricht																	
Zuweisung zur Integration Fremdsprachiger und Entlassung daraus																	
Zuweisung zur Rhythmik																	
Zuweisung von Schülerinnen und Schülern zum Spezialunterricht für die Dauer von höchstens vier Semestern																	
Zuweisung von Schülerinnen und Schülern zum Spezialunterricht für die Dauer von mehr als vier Semestern																	
Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse																	
Zuweisung zur Begabtenförderung																	
Zuweisung zu besonderen Klassen und Rückführung in Regelklasse																	
Einheitliche Praxis der Beurteilung																	
Schullaufbahnentscheide																	
Zuweisung zu Schulen der Sekundarstufe II																	

Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Leitung Tagesschule	Leitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Päd. Betreuungsperson	Nicht päd. Betreuungsperson	Hauswart	Koch/Köchin	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information Grau hinterlegt = Zwingende Vorgabe (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)																
Verfassen von Beurteilungsberichten									V	M					Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Führen der Dokumentenmappe									V							Art. 24 Abs. 1 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten bei Schulwechsel					V				V	M						Art. 8 Abs. 4 DVBS
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme					E		M		A						Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 25 Abs. 1 DVBS
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme					E		M		A						A: EB, Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 Bst. a VMR
Überspringen und Repetieren eines Schuljahres					E				M						M: Eltern	Art. 25 Abs. 1 VSG, Art. 11 Bst. b,c DVBS
Ausschluss vom Besuch der 9. Klasse als 10. Schuljahr				E	A				M						M: Eltern E: Schulverband	Art. 24 Abs. 2 VSG
1.3 Dispensationen																
Dispensation vom Unterricht					E				M						A: Eltern	Art. 27 Abs. 3, 4 u. 5 VSG, Art. 8 DVAD
Absenzenkontrolle									V							Art. 27 Abs. 2 VSG
1.3.1 Tagesschule; Dispensationen																
Dispensation von vertraglichen Verpflichtungen				V	E											
Absenzenkontrolle				I	V						M	M				
1.4 Umgang mit Schwierigkeiten																
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege					V			V								Art. 29 Abs. 1 VSG
Verweise (schriftlich) an SchülerInnen erteilen			E	V	A			M	M						SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen			E	V	A			A	M	M						Art. 29 Abs. 2 VSG
Unterrichtsausschluss nach Art. 28			E	A					M	M					V: Fachstelle der Gde	Art. 28 Abs. 5 u. 6 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen				V					M						SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 7 Abs. 3 DVAD
Anzeige einreichen (Schulversäumnis)			E	A					M						SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 32 VSG
1.4.1 Tagesschule; Umgang mit Schwierigkeiten																
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege				I	V						M	M				Art. 29 Abs. 1 VSG
Erfüllen von schriftlichen Verweisen an Schüler/-innen			E	V	I	A			I	M	M					Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen			E	V	I	A			I	M	M				Nur Ausnahme ohne Info an Eltern	Art. 29 Abs. 2 VSG
Tagesschulabschluss nach Art. 28 VSG			E	I	A				I	M	M				V: Fachstelle der Gde	Art. 28 Abs. 5 u. 6 VSG
2. Pädagogik und Qualität																
Strategische Ausrichtung der Schulen			E	A		M										Art. 35 Abs. 2 Bst. c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton			E	A		M										Art. 51 Abs. 3 VSG
Leitbild der Schule			E	A		M										
Selbstevaluation der Schule			E	V		M										Art. 51 Abs. 2 Bst. d VSG; Art. 89 Abs. 1 Bst. c LAV
Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung und Planung der Umsetzung (Schulprogramm)			E	A		M										Art. 51 Abs. 2 VSG

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information Grau hinterlegt = Zwingende Vorgabe (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Leitung Tagesschule	Leitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Päd. Betreuungsperson	Nicht päd. Betreuungsperson	Hauswart	Koch/Köchin	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Qualitätsentwicklung umsetzen					V	V	V	V	V	V	V					Bemerkungen	Art. 17 Abs. 2 Bst. b LAG, Art. 89 Abs. 1 Bst. c LAV
Controlling der Umsetzung			V														Art. 51 Abs. 2 Bst. c VSG
Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen					E		M	M	M								Art. 89 Abs. 1 Bst. b LAV
Gemeinsame Weiterbildung initiieren und durchführen					E		M	M	M								Art. 59 LAV
Gemeinsame Weiterbildung für die Lehrkräfte des Spezialunterrichts initiieren und durchführen					M		E									M: Speziallehrkräfte	Art. 59 LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Lehrkräfte					V												Art. 89 Abs. 1 Bst. a LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Speziallehrkräfte						V											Art. 89 Abs. 1 Bst. a LAV
Selbstevaluation des Unterrichts					I					V							Art. 57 Abs. 2 LAV
Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen					E					A							Art. 64 Abs. 2 Bst. c LAV
Individuelle Weiterbildung der Lehrkräfte überprüfen			I		V					M							Art. 69 Abs. 1 LAV
Individuelle Weiterbildung der Speziallehrkräfte überprüfen						V				M							Art. 69 Abs. 1 LAV
2.1.1 Tagesschule; Pädagogik und Qualität																	
Strategische Ausrichtung	I		E		E	A	M	I	I	I							Art. 35 Abs. 2 Bst. c VSG
Pädagogisches und organisatorisches Konzept			E		I	A		I	M	M					M	Inkl. Hygiene- und Notfallkonzept	Art. 7 Abs. 2-4 TSV
Selbstevaluation			E		E	V			M	M							Art. 51 Abs. 2 VSG; Art. 7 TSV
Entwicklungsschwerpunkte festlegen (Tagesschulprogramm)			E		A	A		M	M	M							Art. 51 Abs. 2 VSG
Qualitätsentwicklung umsetzen						V				M							Art. 7 TSV
Controlling der Umsetzung			V														
Teilnahme an pädagogischen Konferenzen der Schule						M											
Koordination von Themen und Terminen					I	V		I	I	I							
Absprachen Hausaufgaben					I			M	M								
Zuweisung Betreuungsfaktor für Kinder mit bes. Betreuungsbedarf					I	I	E									I: Eltern	Art. 5 Abs. 2 TSV
3. Organisation und Administration																	
3.1 Grundsätzliches /Behörden /Erlasse																	
Vereinbarungen mit anderen Gemeinden	E	A	M	V	M			M									Art. 5 Abs. 2 VSG
Koordination schulbetriebliche Fragen (Gemeinde)		V			V												
Schaffung oder Aufhebung von Standorten	E	A	M		M											Zustimmung BKD	Art. 47 Abs. 1 VSG, Art. 48 Abs. 1 VSG
Schaffung oder Aufhebung von Klassen	E	A	M		M											Zustimmung BKD	Art. 47 Abs. 1 VSG
Zuweisung der Stufen und Klassen zu Standorten			E		A											E: je nach finanz. und politischer Relevanz	
Modell und Konzept zu den besonderen Massnahmen	E	A	M		M			M								E: je nach Gemeindeordnung	Art. 4 Abs. 2 VMR
Grundsätze zur Finanzierung der Landschulwochen und Sportlager	E	A	M		M			M									
Regelungen zur Elternmitwirkung	E	A	M		M			M								M: Elternorganisationen	Art. 31 Abs. 5 VSG
Regelung der Schülermitwirkung			E		A			M									
Erläss der Hausordnung, Pausenordnung usw.			E		A			M									
Benützung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit			E		A			M									Art. 48 Abs. 4 VSG
Erstellen der Belegungspläne für die Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					V			M									
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit			E		V			M									Art. 9 Abs. 1 u. 2 VSV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information Grau hinterlegt = Zwingende Vorgabe (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Leitung Tagesschule	Leitung Spezialunterricht	LehrInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Päd. Betreuungsperson	Nicht päd. Betreuungsperson	Hauswart	Koch/Köchin	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen	
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Unterrichtszeit				E	V	M				I				I			Art. 48 Abs. 4 VSG, Art. 9 Abs. 1, 2 u. 3 VSV	
Regelungen zum schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst		E	A	M												M: Funktionsträger	Art. 59 u. 60 VSG	
Vertrag mit Schularzt und Schulzahnarzt		E	A	M												E: je nach Ausgabenkompetenz	Art. 60 Abs. 3 Bst. b VSG	
Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchung					V					I							Art. 59 Abs. 1 VSG, Art. 4 SDV	
3.1 Tagesschule; Grundsätzliches, Behörden und Erlasse																		
Schaffung oder Aufhebung von Tagesschulstandorten	E	A	M			M												
Schaffung oder Aufhebung von Modulen	E	A	A		I	A												
Erlass des Tagesschulreglements	E	A	A		V	I	M											
Regelung der Kooperationen, z.B. mit Vereinen, Musikschule	V		E			M	A										Art. 14d Abs. 4 VSG	
3.2 Unterrichtsangebot																		
Durchlässigkeit auf der Sek. I	E	M	A			M			M								Art. 46 Abs. 4 VSG	
Einrichtung oder Aufhebung von Förderunterricht Sek I			E			A			M								Art. 11 VSG	
Einführung oder Aufhebung von Fakultativunterricht			E			A			M								Art. 47 Abs. 1 Bst. b VSG	
Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Lagern usw.			I			E				A								
3.3 Schulzeiten																		
Ferienordnung (Sportwoche)			E			A		I									Art. 8 Abs. 4 VSG; Kant. Ferienordnung	
Jahresplanung der Schule			E		I	A		I	M									
Bestimmen Unterrichtschluss vor Ferien und Feiertagen			E			A		I										
Ausnahmen zu Blockzeiten			E			A		I									Art. 11a Abs. 5 VSG	
10 Schulhalbtage pro Schuljahr als unterrichtsfrei erklären			E			A		I									AHB 4.2.1 LP 21	
Schulzeit und Unterrichtszeit pro Woche			E			A		M									Art. 8 Abs.4 VSG, AHB 4.3 LP 21	
Rahmenvorgaben der Gemeinde zu den Stundenplänen			E			A		M									Art. 89 Abs. 1 Bst. d LAV	
Erstellen der Stundenpläne			I		I	E		M									Art. 89 Abs. 1 Bst. d LAV	
Erstellen der Stundenpläne/Einsatzpläne Spezialunterricht			I		I	M		E										
3.3.1 Tagesschule; Öffnungszeiten, Ferienangebote																		
Bestimmen Öffnungszeiten vor Ferien und Feiertagen			E			A		A		I		I	I					
Bestimmen Öffnungszeiten bei Ausnahmen Blockzeiten (unterrichtsfreie Halbtage)			E			A		A		I		I	I					
Betreuungsangebote in den Schulferien	E	V	A			M												
3.4 Klasse																		
Koordination von Aufgaben, Proben, Themen, Terminen in Klasse						I		I		V	M							
3.5 Administration																		
Unterstützung der Bildungskommission in Rechtsfragen																		
Kontrolle und Durchsetzen der Schulpflicht			E		V												Gemeindeverwaltung	
Führen der Schulstatistiken			V			V											Art. 33 VSG, Art. 32 Abs. 2 VSG	

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information Grau hinterlegt = Zwingende Vorgabe (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Leitung Tagesschule	Leitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Päd. Betreuungsperson	Nicht päd. Betreuungsperson	Hauswart	Koch/Köchin	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Führen der Spezialunterrichtsstatistiken						V		V									
Überprüfung Unterrichtsdokumentation						V											Art. 73 VSG
Datenschutz und Datensicherung																	
3.6 Tagesschule: Administration und Rechnungsstellung																	
Unterstützung der Bildungskommission in Rechtsfragen																	
Festlegen von Elterngebühren		E															
Führen der Belegungsstatistik (Betreuungsstunden, Anzahl Kinder)			I	M		V					M						Art. 10ff TSV; insb. Art. 17 TSV
Führen der Statistik "Anzahl Mittagessen"				M		V											
Datenschutz und Datensicherung			V			V											
Erheben Einkommen und Vermögen der Eltern				V		V											
Rechnungsteilung				V		V											
Kontrolle und Durchsetzen der Zahlungspflicht				V		V											
Bestätigen der korrekten Abrechnung und Revision gegenüber Kanton			V	M		M											Art. 9 TSV
4. Personal																	
Anstellung der Schulleitungen (Einstellung, Entlassung, etc.)				E													
Anstellung der Leitung für den Spezialunterricht (Einstellung, Entlassung, etc.)				E													Art. 7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs. 3 VSG
Vorgaben für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrkräfte				E		A											
Anstellung der Lehrkräfte (Einstellung, Entlassung, etc.)				E	V	M				I							Art. 7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs. 3 VSG
Anstellung von Inhabern von Funktionen (Pool für Spezialaufgaben)				I	V	E				M							Art. 92 LAV
Anstellung Stellvertretungen für mehr als sechs Monate				E		A											Art. 7 Abs. 2 LAG; Art. 89 Abs. 1 Bst. d LAV; Art. 3, Abs. 1 LADV
Anstellung Stellvertretungen für bis zu sechs Monate						E											Art. 89 Abs. 1 Bst. d LAV; Art. 3, Abs. 2 LADV
Sicherstellung Unterricht bei Abwesenheiten						E					M						Art. 2 LADV; AHB 4.3.5. LP21
Zuteilung von Klassen, Gruppen, Fächern, Lektionen sowie besondere Aufgaben an Lehrpersonen				I		E				M							Art. 89 Abs.1 Bst. d LAV
Bewilligung von abweichenden Pensen (Individuelle Pensenbuchhaltung IPB)						E				A							Art. 43 LAV
Grundsätze zur Pensenzuteilung				E		A				M							
Pensenfestlegung und -meldungen			E		M	A											
Bezahlte Kurzaufträge						E											Art. 49 LAV
Unbezahlte Urlaube						E											
Unterrichtsbesuche						V											
Richtlinien für das Mitarbeitergespräch				E		M											Art. 51 LAV
Mitarbeitergespräche Schulleitung und Leitung Spezialunterricht																	
Mitarbeitergespräche Lehrkräfte		V															Art. 63 Abs. 2 LAV
						V											Art. 63 Abs. 1 LAV

